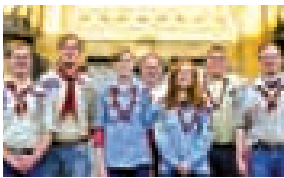


DRENSTEINFURT

Dominik Heinsch ist neuer König der Junggesellen-Schützen. Der Vogel fiel nach dem 411. Schuss. SEITE 3



SENDENHORST

Sieben Pfadfinder aus Sendenhorst sind auf großer Reise: Sie erkunden Bolivien. SEITE 6



SPORT

Zum Werberenntag nach Dinslaken fuhren einige Pferdefreunde aus Drensteinfurt. SEITE 4

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 65 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 15. August 2012

Das lokale Wetter

Mittwoch: morgens erst Wolken, dann strahlende Sonne, trocken, bis 27 Grad
Donnerstag: nachts und morgens Gewitter, dann sonnig und leicht bewölkt, bis 23 Grad
Freitag: den ganzen Tag sonnig und leicht bewölkt, trocken, bis 25 Grad



„Es tut noch ein bisschen weh“

Hans-Günther Fascies leitete 30 Jahre lang Wanderungen, jetzt hört er auf – oder doch nicht?

Sendenhorst • Unten an seinem Wanderstock ist noch Platz. Dort hat Hans-Günther Fascies bislang keinen jener bunten Stocknägel eingeschlagen, die ansonsten den Stab schmücken und von fern den Zielen künden. Der 80-jährige Sendenhorster hat viele Menschen mit auf Tour genommen. Jetzt reicht es ihm, zumindest offiziell.

Den Anstoß dazu gab ein Pater, den Fascies 2011 bei einer Wanderung in der Eifel traf. „Passen Sie auf, hier können Sie leicht ausrutschen“, hatte der Geistliche den Sendenhorster gewarnt, der mit seiner Gruppe gerade auf dem Weg zu einer Kapelle war. Fascies gab diesen Worten eine tiefere Bedeutung: Als die Wanderer abends ihr Ziel in einem Kloster erreichten, teilte er den Gefährten mit, er werde seine Wanderschuhe künftig an den Nagel hängen. „Es tut jetzt noch ein bisschen weh“, sagt er heute. Im Mai 2012 nahm er noch mal eine Gruppe mit auf einen Teil des Westfälischen Friedenswegs nach Osnabrück, dann war Schluss.

Immerhin hatte er drei Jahrzehnte lang beliebte Wanderungen - per Pedes oder mit dem Rad - organisiert. Rund ein Dutzend Wanderfreunde waren immer dabei. Erschienen die Meldungen über eine neue Tour am Morgen in den Zeitungen, waren spätestens am nächsten Tag alle Plätze vergeben. Wer Fascies davon erzählen hört, kann die Begeisterung nachempfinden, mit der er die Touren organisierte.

Die Wanderlust des Sendenhorsters hat allerdings einen ernststen Anlass. Bis er 50 war hatte der damalige Vorsitzende des Sendenhorster



Hans-Günther Fascies mag seinen verzierten Wanderstock (r.) und ist stolz auf seine WTB-Plakette. Fotos: Schneider

Heimatvereins nämlich mit der Wanderei nichts am Hut. Dann erlitt er einen leichten Herzinfarkt und sein Arzt riet dem Rekonvaleszenten: „Gehen Sie mal auf Wanderungen - per Pedes oder mit dem Rad - organisiert. Rund ein Dutzend Wanderfreunde waren immer dabei. Erschienen die Meldungen über eine neue Tour am Morgen in den Zeitungen, waren spätestens am nächsten Tag alle Plätze vergeben. Wer Fascies davon erzählen hört, kann die Begeisterung nachempfinden, mit der er die Touren organisierte.“

„X-Wege“

Es folgten weitere Wanderungen über die „X-Wege“ in der Region, aber auch über deutsche Fernwanderwege. So beging Fascies mit seinen Wanderern etappenweise



ter stehen, während die Gruppe sich eine kurze Zugfahrt gönnte. Fascies bemerkte den Verlust irgendwann, stieg schnell in den Gegenzug und konnte den Stock erleichtert in Königswinter wieder mitnehmen. Blöd nur, dass er auch die Gruppenfahrkarte in der Tasche hatte und so seine Mitwanderer zwangsläufig zu Schwarzfahrern machte.

Heute lacht Fascies über das Missgeschick. Und er freut sich über eine hohe Ehrung: Anlässlich seines 80. Geburtstags überreichte ihm der Westfälische Turnerbund (WTB) die Ehrenplakette in Gold. Die Auszeichnung erhielt der Sendenhorster, der seit 1939 der SG angehört, auch für sein Engagement im Turn- und Sportarchiv Oberwerries, das er seit Jahren führt. Sein Dank gilt in diesem Zusammenhang auch seiner Ehefrau Irmgard, denn ohne sie „wäre alles nicht möglich gewesen“. Natürlich wanderte sie auch mit.

Freundeskreis

Und vielleicht wird sie auch dabei sein, wenn Fascies als bald wieder auf Tour geht. Allerdings nicht „öffentlich“, sondern im Freundeskreis. Es soll wieder über den Goethewanderweg gehen.

Das Wandern lässt Fascies auch in anderer Hinsicht nicht los. Er wirkt nämlich aktiv an der Fertigstellung des 1992 begonnen Westfälischen Friedenswegs mit. 2013 soll dieser Holland und Deutschland verbindende Fernwanderweg durch den Bundespräsidenten eröffnet werden. Blicke noch zu erwähen, dass Fascies eines gar nicht mag: Spazierengehen. Hierbei fehlt ihm die Gemeinschaft der Wanderfreunde. • Jan Schneider

Rennverein lädt zur Traber-Doku

Drensteinfurt • Um die Stewwter Pferdefreunde auf den Renntag am Sonntag, 26. August, einzustimmen, lädt der Vorstand des Rennvereins zu einem Filmabend ein.

Gezeigt wird eine fast zweistündige Filmdokumentation über die die nunmehr 101-jährige Geschichte des Rennvereins. Hier sind Szenen aus der langjährigen Historie des Vereins zu sehen. Stimmungsvoll eingearbeitete Erinnerungen an die letzten Jahre, aber auch Umsatzentwicklungen oder das große soziale Engagement des Rennvereins werden ebenfalls thematisiert.

In der Dokumentation kommen Zahlen und Fakten

auf den Tisch. „die höchst interessant sind und auch dem Nichtfachmann einen tollen Einblick in die Arbeit des Veranstalters bieten“, so der Rennverein in einer Pressemitteilung. Eingeladen zum Filmabend sind alle Freunde des Drensteinfurter Rennvereins und jene, die es noch werden möchten.

Zu sehen gibt es die Traber-Doku in der Gaststätte „La Piccola“, vormals das Drensteinfurter Kolpinghaus, am Samstag, 18. August, ab 19 Uhr, in lockerer Runde.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei und wer möchte, der kann sich schon an diesem Abend die ersten Lose zur großen Tombola „an Land ziehen“.



Bankraub mal anders: Im Nachklang des Junggesellen-Schützenfests (siehe Seite 3) „überfiel“ eine fröhliche Schützenbande am Montag mal wieder die Filialen der Stewwter Sparkasse und der Volksbank. Erbeutet wurde manches kühle Getränk. Gut gelaunt und fröhlich winkend verließen die Schützen ohne jedes Schuldbewusstsein den Tatort. Foto: Schneider

• Bei einem Verkehrsunfall zwischen einem Bus und einem Ford Transit am Montagmorgen, kurz nach 9 Uhr, wurden auf der L 586 zwischen Albersloh und Münster mehrere Personen leicht und ein Mann schwer verletzt. Der Bus mit 32 Kindern aus Hiltrup war auf dem Weg von Münster nach Albersloh. Die Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren wollten an einer Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde in Albersloh teilnehmen. Etwa 150 Meter vor dem Ortseingangsschild Sendenhorst-Albersloh kam dem Bus der Ford Transit entgegen. Der 33-jährige Fahrer fuhr ohne erkennbaren Grund langsam nach links auf die Fahrbahn des Gegenverkehrs. Der 72-jährige Busfahrer wich nach

rechts aus. Den Zusammenprall der Fahrzeuge konnte er nicht verhindern. Der Bus rutschte in den rechten Straßengraben. Drei Kinder sowie der Busfahrer wurden leicht verletzt, der Fahrer des Ford Transit wurde schwer verletzt. Die Verletzten wurden in Krankenhäuser nach Münster und Ahlen gebracht. Die Ehefrau des 33-Jährigen fuhr mit einem Pkw hinter dem Ford Transit und beobachtete den Verkehrsunfall. Sie erlitt einen Schock und wurde auch mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Ein kurz nach dem Unfall ebenfalls in Fahrtrichtung Albersloh fahrender Linienbus wurde angehalten. Die Kinder sowie deren Betreuer stiegen in den Linienbus um und wurden zu ihrem

Ausflugsziel ins evangelische Gemeindezentrum Albersloh gebracht. Dort wurden die Kinder durch vier Notfallseelsorger, Polizeibeamte und Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde betreut. Landrat Dr. Olaf Gericke und der Polizeiabteilungsleiter Erich Nierhoff suchten das Gemeindezentrum und später die Unfallstelle auf. „Es ist wichtig, dass wir in einem solchen Fall schnell reagieren und uns sofort um die Betroffenen kümmern“, sagte Dr. Gericke. Zur Unfallaufnahme setzte die Polizei einen Hubschrauber ein. Die Unfallstelle war bis etwa 13 Uhr in beiden Richtungen gesperrt. Der entstandene Sachschaden wurde auf 40000 Euro geschätzt. • Ein Zweijähriger aus

Drensteinfurt schnallte sich am Sonntag um 15.50 Uhr in Albersloh aus seinem Fahrradanhänger ab und lief über die Straße zu seiner Mutter. Ein 46-jähriger Drensteinfurter befuhr zeitgleich die Sendenhorster Straße in nördliche Richtung. Als er das auf die Straße eilende Kleinkind erblickte, bremste er sofort, dennoch kam es zu einem Zusammenstoß. Das Kind wurde auf den Asphalt geschleudert und verletzte sich im Gesicht.

• In der Nacht zum Sonntag wurde ein 27-jähriger Drensteinfurter durch zwei Unbekannte mit Schlägen ins Gesicht leicht verletzt. Die Täter ließen vom Opfer ab, als Zeugen aufmerksam wurden und hinzu kamen. Die erste Versorgung des 27-jährigen

erfolgte durch die Besatzung eines Rettungswagens. Der Mann war auf dem Heimweg vom Schützenfest in Drensteinfurt und ging über den Landsbergplatz in Richtung Mozartstraße. Auf einem Fußweg seien plötzlich zwei Männer von hinten über ihn hergefallen. Durch Faustschläge ins Gesicht sei er in eine Hecke gefallen und dort weiter verprügelt worden, so das Opfer. Als die Zeugen hinzukamen, seien die Männer in Richtung Innenstadt weggelaufen. Die Unbekannten waren etwa 20 Jahre alt, 170 bis 180 Zentimeter groß und schmächtig. Einer der Männer trug ein türkisfarbenes Hemd.

Hinweise an die die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 02508/91 21
Mit freundlicher Empfehlung aus unserer Backstube:
Traubenkern-Dinkelvollkorn
Reines, dunkles Vollkorn aus Dinkel und Roggen, mit Saaten und Traubenkernmehl (10%)
750 g **2,99 €**
Quark-Kirsch-Kuchen
Frischer Magerquark leicht gesüßt mit Kirschen auf Bisquit
Stück **1,50 €**
Angebot: 2 St. **2,75 €**
Jeden Sonntag geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**
buschkötter
Elektro-Technik-Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 02526/3995

Radtour nach Alverskirchen

Rinkerode • Die nächste Radtour des Heimatvereins Rinkerode startet am Sonntag, 19. August, um 13 Uhr am Backhaus hinter der Kirche St. Pankratius. Die Tour führt nach Alverskirchen, wo die Teilnehmer eine Kaffeetafel erwartet. Danach geht es durch den Wolbecker Tiergarten zurück nach Rinkerode. Auch Nichtmitglieder sind herzlich zu dieser Tour eingeladen. Nähere Infos hat Theo Schemmelmann Tel. (02538) 95 24 24.

Polizeibericht

Rennverein Drensteinfurt e.V.
Trabrennen in Drensteinfurt
Sonntag, 26. August 2012
Sportpark Drensteinfurt Im Erfeld
Der Klassiker seit 101 Jahren!
Start für's erste Rennen: 14 Uhr / 12 spannende Trabrennen ab 11 Uhr geht es zum Frühschoppen
IHRE ENTRITTSKARTE GEWINNT!
1. Preis
1 Reise im Wert von 1000,-€
2. Preis
1 iPad

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 16.30-18.30 Uhr: VdK-Rentenberatung, Kulturbahnhof (1. OG, Raum 04)

Rinkerode

- 12 Uhr: kfd, Senioren-Mensa, Gasthaus Arning
- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospiz-sprechstunde, Pfarrzentrum

Walstedde

- 17 Uhr: Heimatverein, Klöna-bend, Heimathaus

Sendenhorst

- 8.30 Uhr: CDU, Familienausflug, Hallenbad-Parkplatz
- 10 Uhr: Bürgerradweg Bracht e.V.; erster Spatenstich für Radweg, Landhotel Bartmann
- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15.30-20 Uhr: DRK, Blutspende, Kardinal-von-Galen-Schule
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 9-10.30: FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
- 16-19 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses

Donnerstag

Drensteinfurt

- 6.30 Uhr: Frühschwimmen, Erlbad
- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer, Sendenhorster Straße 6
- 19 Uhr: Rennverein, Filmabend, Gaststätte La Piccola

Rinkerode

- 13 Uhr: Auftakt zum „Kultursommer“, „Kunst & Genuss“, am Dorfbrunnen

Ferien-Hits für Kids

Mittwoch, 15. August

Drensteinfurt

- 8.30-19 Uhr: Schlamm-schlacht im Irrland Kevelaer, Kulturbahnhof

Sendenhorst

- 8.30 Uhr: CDU-Familienausflug zur Zoom-Erlebniswelt in Gelsenkirchen, ab Hallenbad-Parkplatz
- 9.45-12 Uhr: Malwerkstatt für Jung und Jünger, Haus Siekmann
- 14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad
- 9-13 Uhr: Badminton – Jugendtrainingswoche, Westtorhalle

Donnerstag, 16. August

Rinkerode

- 14.36-17.19 Uhr: Bowlen in Hilstrup, ab Bahnhof

Sendenhorst

- 9.45-12 Uhr: Malwerkstatt für Jung und Jünger, Haus Siekmann
- 14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad
- 9-13 Uhr: Badminton – Jugendtrainingswoche, Westtorhalle
- 20-22.15 Uhr: Fledermäusen auf der Spur, Treff am Osttor

Freitag, 17. August

Drensteinfurt

- 18-19 Uhr: Schnupper-Schach, Kulturbahnhof

Sendenhorst

- 9 Uhr: Kinderflohmarkt der CDU, Teigelkamp-Wiese
- 9.45-12 Uhr: Malwerkstatt für Jung und Jünger, Haus Siekmann
- 9-13 Uhr: Badminton – Jugendtrainingswoche, Westtorhalle
- 14-18 Uhr: Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad

Samstag, 18. August

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Von der Blüte zum Honig, Hof Schmetkamp
- 14.30-16 Uhr: Reinschnuppern in die Pfadfinderei, Im Geisterholz

Herbstbasar in der Wersehalle

Albersloh • Kinderkleidung für Herbst und Winter, Babyartikel, Kinderfahrzeuge, Sportartikel, Kinderspielzeug und -bücher etc. können Schnäppchenjäger wieder am Samstag, 29. September, zwischen 8 und 12 Uhr in der Albersloher Wersehalle erwerben. Anbieter sollten ihre Waren mit neuer Anbieternummer, Größe und Preis auszeichnen und am Freitag, 28. September, von 15.30 bis 18 Uhr in der Wersehalle abgeben (max. 3 Kisten, Unterwä-

sche und Socken nur bis Gr. 92!). Die Rückgabe der nicht verkauften Sachen erfolgt am 29. September von 17 bis 18 Uhr. 20 Prozent des Erlöses kommen der Kinder- und Jugendarbeit in Albersloh zugute. Es wird gebeten, nicht entlang der Bergstraße zu parken. Parkanweiser helfen gerne weiter. Weitere Infos und Anbieternummern (bis zum 26. September) bei Kim Cieplik, Tel. (02535) 95 91 58, und Simone Borgmann, Tel. (02535) 1358.



Die Valkriders Westfalen und mit ihnen der Drensteinfurter Hartmut Jakobowsky veranstalteten jetzt wieder ein ganz besonderes Biker-Treffen an der Kinderheilstätte Nordkirchen. Schon zum fünften Mal kamen sie zusammen, um die in der Heilstätte betreuten Kinder zu erfreuen. Zunächst wurden die Kinder wieder zu kleinen Rundfahrten auf den schweren Maschinen mitgenommen. Dann gab es noch eine gemeinsame „große Ausfahrt“ zum Schloss Nordkirchen. Biker von der Biker Union, dem Bikers Point Münster und dem Mot-Treff-Kotten Münster nahmen auch an dem Event teil. Insgesamt beteiligten sich 25 Motorräder und mehrere Valkrider-Helfer an der Veranstaltung, die allen großen Spaß machte.

Foto: pr

55 Kinder hoben ab

Theater-Camp-Teilnehmer begeistern mit „Die fliegenden Sommerferien“



Auch einen indischen Fürstenhof brachten die Jungschauspieler auf die Bühne.Foto: Puente

Drensteinfurt – Beim Theater eine Stunde lang still und regungslos auf den Plätzen verharren, während einem langsam die Füße einschlafen? – Fehlanzeige im Sommer-Theatercamp des Drensteinfurter Vereins „Sonnenstrahl“. Bei den zwei Vorstellungen ihres Stücks „Die fliegenden Sommerferien“ wurden die 55 Nachwuchsschauspieler dem „interaktiven“ Theater am Samstag mehr als gerecht.

Nach einer Woche intensiven Probens präsentierten die Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren ihren Eltern, Freunden und Verwandten das fertig ausgearbeitete Stück in der Christ-König-Schule. Unter der Anleitung von 18 jugendlichen Helfern und einem Team junger Theaterpädagogen des Helias-Theaters in Hamm erarbeiteten die Kinder an fünf Vormittagen Texte, gestalteten das Bühnenbild und wählten die passende Musik zu den vorgestellten Szenen aus.

Von ihren gemütlichen Plätzen auf den Stufen im Forum der Schule mussten sich die insgesamt 180 Besucher schon nach der ersten Szene des Stücks wieder verabschieden:

Nachdem die unмотivierte Lehrerin den Klassenraum am Ende einer gähnend langweiligen Schulstunde verlässt, beschließen die Schüler ihr Schulwissen bei einer Reise um die Welt aufzubessern. „Wie soll ich mir auch merken, wie viel Grad es am Nordpol sind, wenn

ich nie selbst da war?“, fragt sich etwa eine Schülerin. In wenigen Minuten verwandeln sich die Schüler dank kesser Hütchen und schicker Halstüchern in kleine Ste wardessen und Piloten. In einer showreifen Tanzeinlage lädt die Crew alle Zuschauer ein, sich auf die Plätze der drei startklaren Flugzeuge zu begeben und an der bunten Weltreise teilzunehmen.

In Indien erwartet die Kinder die große Festung eines Scheichs inklusive Festmahl an der langen Tafel, Bauchtanz und akrobatischer Einlagen eines Fakirs. Bei der nächsten Station, dem „Fotoalbum“, erzählen Kinder von ihren liebsten Urlaubserlebnissen. Trotz oder vielleicht auch gerade wegen vieler „ähms“ und Sprechpausen

begeisterten die kleinen Schauspieler ihr Publikum auf charmante Art und Weise. In Amerika nehmen die Besucher live an einer Fernsehshow teil und klären die Frage, warum Amerikaner unbedingt alle so dick sein wollen.

Applaus

Die angekindigte „ungewöhnliche Vorstellung“ quitierten die Zuschauer nach einer Stunde mit lang anhaltendem Applaus.

„Spätestens in zwei Jahren werden wir das wiederholen“, erklärte die Drensteinfurterin Heike Kettner am Samstag. Sie merkte an, dass sogar ein neues Motto schon gefunden sei.

Obwohl die Teilnehmerzahl-

len – 55 Kinder in diesem Jahr – sich deutlich von den mehr als 100 teilnehmenden Kindern beim Zirkusprojekt „ZappZarap“, das in den vergangenen Jahren angeboten wurde, unterschieden, ist die Organisatorin keineswegs enttäuscht: „Die Anzahl war für das erste Mal genau richtig.“

Im Sommer 2013 soll dann wieder der Mitmachzirkus angeboten werden, sodass alle zwei Jahre etwas anderes auf die Kleinen wartet. „Man darf ein Projekt auch nicht ausreizen, sonst wird es langweilig“, findet Kettner.

Durch die Senkung der Teilnahmegebühr möchte der Verein im kommenden Jahr außerdem mehr Kindern die Möglichkeit geben, am Ferienprojekt mitzuwirken. • cpl

NABU-Tour mit Genuss

Am 18. August

Rinkerode • Die NABU-Naturschutzstation Münsterland lädt am Samstag, 18. August, zu einer kulinarischen Tagesradtour durch die Davert ein.

Unter Leitung des NABU-Mitarbeiters Andreas Beulding führt die etwa 30 km lange Rundtour vorbei an allen Schönheiten des sagenumwobenen Waldgebiets. Auch ein Besuch der „Auerochsen“ und „Wildpferde“ im Weidegebiet am Emmerbach steht auf dem Programm.

Unterwegs können sich die Teilnehmer auf reichlich Naturgenuss und leckeren Gaumenschmaus freuen. Serviert wird draußen in der Natur an schön gelegenen Plätzen. Auch eine Führung über den Biohof Deventer in Rinkerode steht auf dem Programm. Außerdem werden an mystischen Orten spannende Sagen aus der Davert erzählt.

Treffpunkt für die Radtour ist Haus Heidhorn, Westfalenstraße 490, Münster-Hiltrup/Rinkerode. Kosten: 24 Euro (inkl.: warme Mittagsmahlzeit, Kaffee und Kuchen, Hof-führung). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung und weitere Informationen bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland, Tel. (02501) 97 1943 3.

Eine Burg wird besucht

Walstedde • Die Kolpingsfamilie Walstedde besucht am Samstag, 1. September, die Burg Kakesbeck in Lüdinghausen. Treffen ist um 14 Uhr am Pfarrheim in Walstedde. Da die Teilnehmerzahl für die Vorbereitung bekannt sein muss, ist die Anmeldung beim Vorsitzenden, Hans Jürgen Thamm, Tel. (02387) 1277, bis zum 25. August erforderlich. Mitglieder zahlen einen Kostenbeitrag von 4 Euro für diese Fahrt, Nichtmitglieder zahlen 6 Euro.

Vortrag im Pfarrheim

Walstedde • Alle Senioren sind am Donnerstag, 16. August, zum monatlichen Treffen der Seniorengemeinschaft ins Pfarrheim eingeladen. Vorab wird um 14.30 Uhr ein Wortgottesdienst in der Kirche gefeiert. An diesem Nachmittag wird Dr. Manfred Lück erwartet. Er will über „Walstedde – Entwicklung einer mittelalterlichen Kulturlandschaft“ sprechen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **Rund um Hilstrup** Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilauflagen für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
k+s Verlags- und Vertriebs-gesellschaft mbH & Co. KG
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Almut Gondermann
Tel.: 025 08/99 03-12
025 08/99 03-0
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 025 08/99 03-99
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 025 08/99 03-11
Fax: 025 08/99 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de



Spaß mit dem König der Löwen

Stationsspiel der Malteser

Drensteinfurt • „Der König der Löwen“ – Nahezu jeder hat diesen Film schon einmal gesehen. 25 Kinder aus Drensteinfurt hatten vergangenen Sonntag jedoch die Gelegenheit, den Film nicht nur zu sehen, sondern zu „erleben“.

Wie jedes Jahr hatten sich auch dieses Jahr die Malteser Drensteinfurt ein Stationenspiel für das Ferienprogramm ausgedacht. Unter der Anleitung von zehn Betreuern wurde die Kinder bei „Rettet das Königreich“ in drei Gruppen aufgeteilt und mussten an verschiedenen Stationen Rohstoffe und Baumaterialien erspielen und handeln, um das große Königreich aus dem Film wieder aufzubauen.

Durch das sonnige Wetter konnten die Kinder vier volle Stunden lang Spaß haben, ohne auf das Wetter Acht geben zu müssen. Mit Petrus hatten die Malteser in den vergangenen Jahren nicht immer Glück gehabt: Zuletzt musste das Stationenspiel kurzfristig in die Räumlichkeiten der Malteser verschoben werden.

Manch einem wurde es am Sonntag aber doch zu heiß, „So viel Gerenne ist anstrengend bei der Sonne“, fand der achtjährige Jonas. „Ist aber trotzdem mit das Beste in meinen Ferien!“, ergänzte er. Die Malteser freuen sich darauf, die Kinder auch im nächste Jahr zu einem Ferien-spiel einzuladen – wenn das Wetter mitspielt. • **dpp**



Schnelle Reaktionen waren beim Stationsspiel der Drensteinfurter Malteser gefragt. Foto: D. Puente

Dreingaufest: Losverkauf läuft ab heute

Drensteinfurt • Bis zum 12. Dreingaufest sind es nur noch knapp drei Wochen. Das Stadtfest wird am 1. und 2. September in der Innenstadt gefeiert.

Das Organisationsteam hofft, auch in diesem Jahr ein tolles, abwechslungsreiches Programm für dieses Fest zusammengestellt zu haben. „Weit über 20000 Euro werden wir für das 24-stündige Programm, die Bühne, die Beschallung, für Werbungskosten und die vielen sonstigen Posten ausgeben“, heißt es in einer Pressemitteilung der Interessengemeinschaft werbung für Drensteinfurt (igw), die das Fest veranstaltet. Dies sei „ein Betrag, der nur aufgrund vieler Sponsoren und der Einnahmen aus der Stadtfestombola erwirtschaftet werden kann“.

Aber auch der Erfolg der Stadtfestombola ist nur mit vielen und vor allem vielen attraktiven Preisen möglich. In den vergangenen Wochen stifteten viele Drensteinfurter Betriebe im Gesamtwert von fast 10000 Euro wertvolle Sachpreise, Gutscheine und Geldspenden für die Tombo-

la. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Spendern und Sponsoren sowie beim aus Annette Dortmann, Elke Kiffe und Ulrike Spartmann bestehenden Organisationsteam, das von Michael Spartmann unterstützt wurde.

Am vergangenen Wochenende wurden alle Tombolagewinne in den Schaufenstern von Elke Kiffe in der Wagenfeldstraße und von Elisabeth Piegelbrock im Geschäft Hummel & Piepe am Markt ausgestellt. Die Preisliste steht auch unter www.igw-drensteinfurt.de im Internet. Auf dieser Seite ist auch das komplette Fest-Programm abgedruckt.

Ab dem heutigen Mittwoch soll der Vorverkauf der Lose in den Drensteinfurter Geschäften beginnen. Wie schon in den Jahren zuvor werden die Lose für 1 Euro angeboten. Die Ziehung der Gewinner erfolgt wieder am Stadtfest-Sonntag gegen 17.30 Uhr. Die Gewinnnummern sind später auch im Internet nachzulesen.

Für die Ausgabe der Gewinne werden noch Termine festgelegt.

Treff der Eisenbahner

Drensteinfurt • Die nächste Sitzung des Eisenbahnertreffs '99 in Drensteinfurt ist am Donnerstag, 16. August, ab 17 Uhr in der Gaststätte Averdung. Dort können sich die Mitglieder in die Liste zum Ausflug am 20. September eintragen. Näheres über die Busfahrt wird beim Treffen am Donnerstag durch den Vorstand bekannt gegeben. Gäste sind bei dieser Fahrt herzlich willkommen, Sie können sich ab sofort auch telefonisch beim 1. Vorsitzenden Albert Grawe, Telefon (02387) 555, informieren und anmelden.

Gottesdienst zum Schulbeginn

Rinkerode • Zu einem Familiengottesdienst zum Schulbeginn laden Pfarrerin Anette Heger und das Team der Kinderkirche am Sonntag, 19. August, alle großen und kleinen Leute aus Drensteinfurt und Rinkerode herzlich ein. Der Gottesdienst findet in der Friedenskirche in Rinkerode statt und beginnt um 11 Uhr. Die zukünftigen Erstklässler dürfen gerne ihren Tornister mitbringen.

BLICKPUNKT SCHÜTZENFEST



Der neue Hofstaat *der Junggesellen-Schützen: König Dominik I. Heinsch, Königin Maurin Kröger, Sven Reining, Julia Zielke (Regentenpaar von 2011), Uwe Heinsch, Simone Heinsch, Andreas Kröger, Doris Kröger, Julian Heinsch, Sina Pankok, Anna Mühlsteff, Jonas Rüskes, Pilar Wortmann, Björn Philipper, Robin Dresenkamp, Jorina Kröger, Dennis Wagner, Jana Struckamp, Felix Diepenbrock, Sara Teixeira, Johanna Wittling, Lukas Berg, Thomas Dudek, Lara Nibbrig, Matthias Hartmann, Ronja Wichmann, Vanessa Horstkötter, Jonas Klingel, Martin Ismar, Hanna Struckamp, Dirk Mackenbrock mit Freundin Sandra, Patrick Kowalik, Frauke Spartmann, Robert Wojdat, Melanie Steinhoff, Matthias Rüther, Helen Böcker, Lena Elkendorf, Moritz Tacke, Kevin Frie, Denise Dortmann, Stephan Dieninghoff, Steffie Pankok, Steffen Heinrichs, Julia Frie, Leo Schulze Geisthövel und Jennifer Sanow.* Foto: Schmidt

Erst Meister, jetzt König

Junggesellen-Vogel fiel erst mit dem 411. Schuss / Heinsch regiert

Drensteinfurt • Einen spannenden Dreikampf um den hölzernen Vogel lieferten sich am zweiten Tag des Junggesellen-Schützenfests Kai Grewe, Thomas Dudek und Dominik Heinsch. Um 15.50 Uhr eröffnete die zu der Zeit noch amtierende Hoheit Sven I. Reining das Schießen auf den Vogel. Das hölzerne Federvieh blieb jedoch hartnäckig und fiel erst mit dem 411. Schuss um 18.36 Uhr durch Dominik Heinsch.

Die Junggesellen nahmen Heinsch auf ihre Schultern und trugen ihn feierlich über den Schützenplatz. Dann durfte der frisch gebackene König auch noch den Spielmannszug Grün-Weiß dirigieren. Zu seiner Königin nahm er seine Freundin Maurin Kröger.

Bereits am späten Nachmittag hatte sich der Platz um den Schießstand im Schlosspark mit Besuchern gefüllt, die mitfieberten, wann und vor allem bei wem der Vogel fallen würde. Dominik Heinsch, der vor Kurzem mit den Fußballern des SVD Meister in der Kreisliga A2

geworden war, ist der 79. Regent der Junggesellen-Schützen. Gegen 19 Uhr gab es zu Ehren des neuen Königs den Parademarsch durch die Avantgarde des Vereins.

Die Insignien waren dem Vogel schnell genommen worden. Mit dem 127. Schuss sicherte sich Tim Wiebusch die Krone. Zwei Schüsse später ergatterte sich Bernd Heimken das Fass. Tobias



Die „Strohhutgarde“ hatte ihren Spaß. Foto: Schmidt

Hanewinkel folgte mit dem 145. Schuss (Apfel). Noch vor dem 200. Schuss verlor das Federvieh durch Alexander Vukomanovic (197. Schuss) das Zepter.

Gestartet war das in Drensteinfurt beliebte Schützenfest bereits am Freitag. Nachdem die Schützen ihren Vogel von Tacke abgeholt hatten, war das traditionelle Schießen auf die Hirsche Scheibe eröffnet. Diese fiel erst nach Mitternacht mit dem 460. Schuss. Christopher Merten war, kurz bevor er die Scheibe heruntergeholt hatte, in den Verein eingetreten, um teilnehmen zu dürfen.

Dem Vogelschießen gingen am Samstag die Schützenmesse am Malteserstift, die Kranzniederlegung am Kriegerehrenmal sowie das traditionelle Antreten der Schützenbrüder mit Hut und Stock auf dem Markplatz voraus. Neben der Avantgarde war auch die Strohhutgarde, der neun ehemalige Gardisten angehörten, mit von der Partie. Begleitet wurden die Junggesellen beim Umzug durch die Stadt vom Spielmannszug Grün-Weiß und dem Musikverein Ostbevern. • **nas**



Dominik I. Heinsch ist neuer Regent der Junggesellen-Schützen. Seine Königin ist Maurin Kröger. Foto: Schmidt

Kai Grewe zehn Jahre im Verein und in der Garde

Verdiente Vereinsmitglieder beim Frühschoppen ausgezeichnet / Beeindruckendes Feuerwerk

Drensteinfurt • Auch beim dritten und letzten Festtag der Junggesellen, der mit dem Frühschoppen am Sonntag begann, ließ die Feierlaune bei den Schützen sowie König Dominik I. Heinsch und dessen Gefolge nicht nach. Bei bester Stimmung hieß der Vorsitzende der Junggesellen-Schützen, Thomas Hunsteger, alle Anwesenden – darunter auch die befreundeten Schützenvereine – im Zelt willkommen.

Neben der Festrede von Norbert „Mango“ Engels standen beim Frühschoppen besonders die Ehrungen der Vereinsmitglieder im Vordergrund. Ausgezeichnet wurden Kai Grewe, Thomas Hunsteger, Detlef Lechinger, Miklos Lisznyai, Daniel Möllers, Philipp Müller, Thomas Niesmann, Uwe Reining,

Stephan Töns und Michael Voges für jeweils zehn Jahre Mitgliedschaft. Thomas Dammann, Klaus Großheger, Martin Gößheger, Florian Hammer, Stefan Hüttemann, Marcel Kottmann, Stephan Moddick, Marc Nettebrock und Ingo Schulze Pellengahr wurden für 15 Jahre Treue geehrt. Thorsten Becker, Markus Druffel, Frank Erpenbeck, Markus Grönewäller, Michael Müller, Claus Korbeck, Dirk Kottmann, Mario Petersen, André Rüther und Michael Wetterdorf zeichnete der Verein für 20 Jahre Mitgliedschaft aus. Ralf Dortmann und Werner Tacke wurden für 25 Jahre Treue geehrt, Jürgen Eichholtz für 30 Jahre.

Außerdem wurde Felix Hanewinkel für fünf Jahre Vorstandsarbeit geehrt. René Wältermann (5 Jahre) und Kai Grewe (10) wurden beim Frühschoppen für langjährige Tätigkeit in der Avantgarde ausgezeichnet. Christopher Merten erhielt den Wanderpokal für die abgeschossene Hirsche Scheibe. Für die musikalische Untermalung während des Frühschoppens sorgte die Blaskapelle „Happy Trumpets“ aus Ahlen.

Am Abend stand der Galaumzug mit dem neuen Königspaar und dessen Hofstaat auf dem Programm. In farben-

frohen und prunkvollen Kleidern versammelten sich der Hofstaat der Bauern- sowie der Bürgerschützen mitsamt dem Königspaar im Schlosspark. Von dort aus zogen sie mit dem Spielmannszug, den „Happy Trumpets“ aus Ahlen, der Avantgarde, dem Junggesellenvorstand und zahlreichen Schützenbrüdern zur Gaststätte La Piccola, um König Dominik I. Heinsch mit seiner Regentin Maurin Kröger und dem Hofstaat abzuholen.

Von dort aus gingen die Schützen bei musikalischer Untermalung des Spielmannszuges Grün Weiß durch die Innenstadt. Den Galaumzug durch Drensteinfurt

wollten sich auch zahlreiche Stewwerter nicht entgehen lassen. An vielen Straßenecken standen Stewwerts Bürger, um einen Blick auf das neue Königspaar zu werfen. Vor der Alten Post präsentierten die Schützen dem Königspaar dann den Parademarsch, ehe es zurück zum Festzelt ging.

Natürlich durfte bei Einbruch der Dunkelheit der traditionelle Große Zapfenstreich auf Haus Steinfurt nicht fehlen. Mit bunten Lampions und Fackeln machten sich die Schützen auf den Weg zum Schloss. Nach mehreren Märschen wurde das Feuerwerk entfacht. Der zweite Festball folgte. • **nas**



Die Junggesellen-Schützen mussten beim Umzug auch ein „Fitnessprogramm“ absolvieren. Foto: Schmidt



Gardenführer Daniel Möllers (2.v.l.) überreichte Kai Grewe (2.v.r.) eine Fotocollage für zehn Jahre Treue. Foto: Schmidt

Fußball-Testspiele

Trainer zufrieden

Fortuna und GWA steigern sich nach der Pause

Fortuna Walstedde – SV Südkirchen: 5:1. Nicht nur das deutliche Ergebnis stimmte Alexander Vojnovski zufrieden. Der Spielertrainer des Fußball-A-Ligisten erkannte beim Testspielsieg der Fortunen gegen Südkirchen (A-Liga Lüdinghausen) Fortschritte: „Wir haben hinten wesentlich besser gestanden als zuletzt. Und nach vorne haben wir vielversprechende Angriffe zustande gebracht.“

Allerdings hatten die Walstedder in der ersten Hälfte noch einige Schwierigkeiten. „Wir haben uns taktisch nicht so clever angestellt“, kommentierte der Coach. Dessen Team brachte Björn Celik mit 1:0 in Führung. Die Probleme in der Kabine angesprochen, „haben wir in der zweiten Halbzeit erst ab der Mittellinie angegriffen und uns cleverer angestellt“, lobte Vojnovski. Die Folge waren die Treffer zwei bis fünf durch Kai Northoff, Dimitri Winkenstern (Foulelfmeter), Christian Averhage und Hendrik Simon.

Fortuna: Möller, Ophaus, Westhues, Winkenstern, Vinnenberg, Marhold, Averhage, Kai Northoff, Lewandowski, Celik, Vojnovski (eingewechselt: Bolmerg, Rosendahl, Kevin Northoff, Simon, Matuschzik)

DJK GW Albersloh – TuS Freckenhorst 3:1. Den ersten Testspielsieg gegen einen A-Kreisligisten im dritten Ver-

such feierten die Albersloher. Nach 1:2-Niederlagen gegen Reckenfeld und Hoetmar setzte sich der ambitionierte B-Ligist verdient durch. „Die erste Halbzeit war relativ ausgeglichen“, sagte GWA-Coach Michael Wester. Das 1:0 erzielte Patrick Horstmann. Nach einer Unachtsamkeit kamen die Gäste aus Freckenhorst zum Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel hatten die Albersloher ein Übergewicht, waren spielfreudiger als der TuS. Erneut Horstmann traf zum 2:1, Aaron Bonse erhöhte auf 3:1. Weitere guten Chancen ließ Armando Alla gegen seinen Ex-Klub liegen. GWA-Torwart André Simon, der vergangene Saison ebenfalls noch in Freckenhorst spielte, habe eine gute Partie gemacht, so ein „sehr zufriedener“ Trainer Wester.

Endrunde beim Turnier in Enniger: Spiel um Platz 3: SG Sendenhorst II – SC Hoetmar I/II: 0:1. Weil die erste Mannschaft am Sonntag im Kreispokal spielte, trat die Reserve tags zuvor beim Liga-Turnier zum bedeutungslosen Spiel um Platz drei an – und verlor knapp. Das entscheidende Tor erzielte Hoetmars Ismail Seyrekbasan. Der für Samstag geplante Test der zweiten Sendenhorster Mannschaft gegen Westfalia Vorhelm II fiel derweil aus. • **dz/mak**

Saisonstart-Turniere der SG

Sendenhorst • Saisonstart-Turniere für Jugendfußballteams veranstaltet die SG am kommenden Wochenende. Am Freitag ist zunächst die C-Jugend im Einsatz. Am Samstag spielen die U8, U9, U11 II, D1 und D2, am Sonntag die U7, U10 I, U10 II und U11 I. Spielpläne gibt es unter: **www.sg-fussball.de**



Sternlauf: Rund 100 Profi- und Amateurläufer nahmen am 1. Münsterländer Sternlauf teil und versuchten sich an einer oder sogar mehreren der sechs Etappen Richtung Münster. Der Verein „Läuferherz“ aus Oelde hatte die Veranstaltung ins Leben gerufen. Statt einer Startgebühr wurde den Läufern ans Herz gelegt, eine kleine Spende abzugeben. Von dieser profitiert der Verein zur Förderung krebserkrankter Kinder. Mit Getränken und einer Ruhepause wurden die Läufer an Wechselstationen entlang der Etappen von den Kolpingsfamilien der jeweiligen Ortschaften unterstützt. Fünf freiwillige Helfer fanden sich auch in Drensteinfurt, um eine Wechselstation aufzubauen. Die Veranstaltung endete am frühen Abend auf dem Leonardo-Campus in Münster, wo Vertreter des Vereins feierlich den Spendencheck in Höhe von 2300 Euro überreichten. Das Bild zeigt die Laufgruppe Ahlen, die als erstes die 14 Kilometer lange Etappe von Ahlen nach Drensteinfurt beendete.

Text/Foto: D. Puente



Urkunden verliehen: In der Kindertagesstätte St. Pankratius in Rinkerode haben 46 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren das Minisportabzeichen unter der Leitung von Sabine Stöhr absolviert. Sie meisterten die erforderlichen Disziplinen 50 und 400 Meter Laufen, Weitsprung, Ballwurf und Schwimmen mit Schwimmhilfen erfolgreich. Die meisten kamen zur Verleihung am Montagvormittag in den Kindergarten. Im 14. Jahr wurden die Kinder wieder mit Urkunden, Plaketten und einem süßen Dankeschön überrascht. Die Schulkinder können ihre Urkunde in der Kita abholen. Foto: pr



Zweite „Tanz für Teenies“-Gruppe nach den Ferien: Martina Mai leitet seit Anfang dieses Jahres die Gruppe „Tanz für Teenies“ beim SV Rinkerode. Von einem „Erfolg“ spricht Marion Fabian, Leiterin der Freizeit- und Breitensportabteilung. „Jeden Montag haben sich 15 bis 20 Kinder – in der Mehrzahl Mädchen – auf den Weg in die Halle gemacht, um erste Schritte zu üben und im Laufe der Zeit Schrittfolgen bis hin zu kleinen Choreografien einzuüben.“ Aufgrund der „super guten Resonanz“ und der Nachfrage von jüngeren Kindern soll die Trainingszeit von 60 auf 90 Minuten ausgedehnt werden. Die Teilnehmer sollen in zwei Gruppen aufgeteilt werden: Von 18 bis 18.45 Uhr haben Kinder ab zehn Jahren erstmals die Möglichkeit, sich tänzerisch zu erproben, von 18.45 bis 19.30 Uhr können die Älteren (ab zwölf Jahre) ihr Gelerntes anwenden und vertiefen. Verschiedene Tanzarten wie Hip-Hop und Samba stehen ebenso auf dem Stundenplan wie Tänze zu Themen wie Freude und Trauer. Einzige Voraussetzung: die Lust am Tanzen. Bequeme Sportsachen sind mitzubringen. Nach einem Schnuppertraining ist eine Mitgliedschaft im SVR nötig. Der Vereinsbeitrag für Jugendliche beträgt 3 Euro pro Monat. Bei Fragen steht Übungsleiterin Martina Mai, Telefon 0157-73055745, zur Verfügung. Foto: pr

Erste Hürde überstanden

Fußball-Kreispokal: SVR und SG ziehen in die zweite Runde ein / SVD spielt morgen in Albachten

SG DJK Dyckburg – SV Rinkerode: 0:6. Der SVR hat seine Pflichtaufgabe in der ersten Runde des Kreispokals erfüllt. Die Kreisliga-A-Fußballer haben ihre Partie bei den zwei Klassen tiefer spielenden Dyckburgern standesgemäß mit 6:0 gewonnen. „Ohne dem Gegner zu nahe treten zu wollen, war das eher ein guter Test für uns“, sagte Rinkerodes Trainer Sven Kleine-Wilke.

Die klar favorisierten Gäste waren voll bei der Sache und nahmen den Gegner nicht auf die leichte Schulter. Folgerichtig ging der SVR bereits in der zehnten Minute durch ein Tor des A-Jugendlichen Jan Hoenhorst mit 1:0 in Führung, ehe Dominik Grünhagel nur zwei Minuten später auf 2:0 erhöhte. Die Treffer Nummer drei und vier erzielten Sascha Kleine-Wilke (21.) und Niklas Henze (40.). „Wir haben in der ersten Halbzeit

sehr gut gespielt“, war der Coach mit den ersten 45 Minuten sehr zufrieden, denn „wir haben gut nach vorne gearbeitet und das, was ich sehen wollte, gut umgesetzt – und zwar in die Schnittstelle der Abwehr zu spielen.“

Zwar war der SVR auch im zweiten Durchgang die bessere Mannschaft, schaltete aber einige Gänge zurück – „wie das bei warmem Wetter eben ist“, meinte Trainer Sven Kleine-Wilke, der seinen Mannen dies nicht zu sehr verübelte: „Alles okay. Wir haben die nächste Runde erreicht.“ Gerrit Richter (60.) und Andreas Watermann (80.) machten das halbe Dutzend voll.

Gegner in der zweiten Runde ist am 22. August der A-Kreisligist SC Reckenfeld, der 13:0 beim Klub Mladost siegte. Zwei Tage vor dem Pokalspiel hatte der SVR ein Testspiel gegen den TuS Ascheberg II aus der A-Liga-

Staffel Lüdinghausen deutlich mit 7:1 gewonnen.

SVR: Hälker, Thiemeyer, Hiller, Watermann, Doan, Draba, Dogan, Hoenhorst, Grünhagel, Henze, Sa. Kleine-Wilke (eingewechselt: Rollnik, Volmary, Richter)

SV BW Aasee – SG Sendenhorst: 1:2. Auch die SG überstand die erste Hürde. Zwar gerieten die Sendenhorster auf der Schlussgeraden etwas ins Straucheln, doch zu Fall bringen konnte der B-Kreisligist den Favoriten nicht. Patric Dülberg brachte die Gäste früh in Führung. Bereits in der 3. Minute erzielte er das 0:1. Kurz vor der Pause erhöhte der Torjäger auf 0:2 (42.). Nach dem Anschlusstreffer in der 61. Minute sei die SG „mächtig unter Druck geraten“, sagte Trainer Matthias Greifenberg und begründete das so: „Alle waren ziemlich platt nach den letzten Wochen. Das hat man gesehen.“

In der zweiten Runde treffen die Sendenhorster auf den starken A-Kreisligisten TSV Handorf, der sich gegen Bezirksliga-Aufsteiger FC Mecklenbeck mit 2:0 nach Verlängerung durchsetzte. Die Partie ist für den 22. August angesetzt.

SG: Jugel, Keweloh, A. Erhardt, Se. Stellmach, Mey, Pyka, Langohr, Erdmann, Kuchta, Northoff, Dülberg (eingewechselt: St. Stellmach, L. Stellmach, Brandherm)

SV Concordia Albachten – SV Drensteinfurt (Donnerstag, 19.30 Uhr). Der SVD absolviert sein Erstrunden-Spiel beim A-Kreisligisten in Albachten erst morgen. Am Wochenende feierte ein Teil der Mannschaft Schützenfest. Trainer Ivo Kolobaric hofft, dass seine Jungs wieder fit sind und ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Der Sieger trifft in Runde zwei auf den SC Münster 08, der BW Beelen 2:0 schlug. • **dz/mak**



Werberenntag in Dinslaken: Ein Bus mit Drensteinfurter Pferdefreunden fuhr am Montag nach Dinslaken zum Werberenntag (linkes Bild). Dort fanden neun spannende Trabrennen statt, die alle unter Drensteinfurter Mottos liefen. Des Weiteren übergab der Stewwerter Rennverein die Ehrenpreise an die Sieger der Rennen (rechtes Bild, unter anderem mit Ortsvorsteher Josef Waldmann). Mit dieser Veranstaltung stimmten sich die Pferdefreunde einerseits auf das Rennen in eineinhalb Wochen ein und machten andererseits ordentlich Werbung. Darüber hinaus wies der erste Vorsitzende Klaus Storck auf den Filmabend des Stewwerter Rennvereins am kommenden Samstag hin (siehe Meldung Seite 1). Foto: Dom. Drepper



Sieg für Birgit Lackenberg

Turniererfolge der Rinkeroder Reiter

Rinkerode • Die seit Beginn der Saison andauernde Erfolgsserie der RVR-Aktiven hält an. Bei den Turnieren des RV Amelsbüren und in Ostenfelde-Beelen präsentierten sich die Rinkeroder Reiter in guter Form und sicherten sich zahlreiche Platzierungen in Dressur- und Springprüfungen.

Birgit Lackenberg begab sich mit „Calippo“ gleich drei Mal auf eine verdiente Ehrenrunde. Das erfolgreiche Paar dominierte eine Springprüfung der Klasse A und sicherte sich mit einer fehlerfreien Runde in einer Zeit von 42,97 Sekunden den Sieg. Auch

in einer Springprüfung der Klasse L verließ das Paar den Parcours fehlerfrei und kam auf Rang fünf. In einer kombinierten Prüfung der Klasse A reichten sie sich ebenfalls an fünfter Stelle ein (WN 7,2). Anne Lackenberg freute sich mit „Feger“ über Platzierungen. In einer Stilspringprüfung der Klasse A sicherte sich das Paar den fünften Platz (WN 7,2), in einer Dressurreiterprüfung der Klasse L den vierten Rang (WN 6,6). Damit platzierte sich das Paar knapp hinter Vereinskollegin Marie Borgmann, die sich

mit „Frispi“ über Bronze in dieser Prüfung freute (WN 6,8). Mit „Candy“ überzeugte Borgmann außerdem in einer Dressurprüfung der Klasse A als Neunte (WN 6,9).

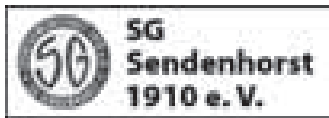
Silke Richter stellte „Rhudy“ in einer Dressurprüfung der Klasse A vor und landete auf dem elften Platz (WN 7,0). Auf dem Springplatz überzeugten zwei weitere Nachwuchspferde, ebenfalls mit Rinkeroder Aktiven im Sattel. In der ersten Abteilung einer Springpferdeprüfung der Klasse A platzierte sich Esther Lükens mit „Chut-

ney“ an siebter Stelle (WN 7,0). Ebenfalls Rang sieben, jedoch in der zweiten Abteilung, ging an Heinrich Grobédüttling im Sattel von „Quad GD“ (WN 7,4). Lükens durfte sich zudem mit „Lacordiana“ über einen neunten Platz in einer Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse M freuen. Helena Rehbaum vertrat in einer Ponyführzügelklasse die Farben des RVR und sicherte sich mit „Sunny Boy“ den dritten Platz.

In Ostenfelde startete Johanna Kimmina. Mit „Caligola“ belegte sie in einer Stilspringprüfung der Klasse A den elften Platz (WN 6,9).

Sportabzeichen in den Ferien

Sendenhorst • In der letzten Ferienwoche besteht am Donnerstag, 16. August, nochmals die Gelegenheit, Übungen für das Sportabzeichen abzulegen. Ab 18 Uhr werden im Sportzentrum Jahnstraße Kurzstreckenlauf, Kugelstoßen, Schlagball, Wurfball und Weitsprung angeboten. Der Langstreckenlauf erfolgt in Abstimmung mit den Sportlern ab etwa 19 Uhr auf dem Sportgelände Westtor. Wer diesen Termin urlaubsbedingt nicht wahrnehmen kann, hat noch am 30. August sowie 15. und 27. September die Möglichkeit, die Leichtathletik-Übungen abnehmen zu lassen. Am 15. September können sogar alle fünf geforderten Disziplinen einschließlich Hochsprung und Schwimmen trainiert und absolviert werden.



MSV Duisburg ist zu Gast

Sendenhorst • Nach Wochen der intensiven Vorbereitung stehen die B1-Jugend-Fußballer der SG vor einem Höhepunkt: Am Sonntag, 19. August, treten die Sendenhorster gegen die U16-Auswahl des MSV Duisburg an. Anstoß ist um 11 Uhr auf dem Westtorplatz. Das Team des MSV spielt in der Niederrhein-Liga. Für das SG-Trainerduo Tobias Brauner und Stefan Putze steht nicht das Ergebnis im Vordergrund. Ihre Jungs sollen Spaß haben und aus dem Testspiel gegen Duisburg lernen. Natürlich freuen sich die B1-Kicker über jeden Zuschauer, der den Weg zum Westtorplatz findet und sie anfeuert.



Namhafte Fahrer starten

Drensteinfurt • Das Turfmeeting des Rennvereins wirft massiv seine Schatten voraus. Am Sonntag, 26. August, werden im Sportzentrum Erlfeld die Traber wieder traditionell das Zepter in die Hand nehmen. Namhafte Fahrer wie Sjoerd van de Galien, Manfred Walter, Jochen Holzschuh, Ralf Oppoli und Mario van Doojeweerd haben dem Verein bereits fest zugesagt. Zwölf Rennen stehen auf dem Programm, schillernde Hute werden ebenso gesucht wie bei einer erstmals durchgeführte Tombola die Gewinner eines Reisegutscheins im Wert von 1000 Euro sowie zweier iPads. „Eigentlich Gründe genug, im Erlfeld einzulaufen“, teilt Klaus Storck, Vorsitzender des Rennvereins, mit. „Und die Wettquoten sind ja ohnehin mittlerweile legendär.“ Der Kuchenstand, dessen Einkünfte für einen guten Zweck bestimmt sind, tut sein übriges. „Maria Schmand-Averdung und ihr Team werden sich wieder ins Zeug legen“, so Storck.

Wer wird Vereinsmeister?

Drensteinfurt • Ihre alljährlichen Vereinsmeisterschaften veranstaltet die DLRG-Ortsgruppe Drensteinfurt am Samstag, 1. September. Alle interessierten Kinder können sich ab sofort bei ihren Trainern anmelden, teilt Julia Wälderemann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, mit. Die genauen Uhrzeiten der Wettkämpfe, die wie immer im Stewwerter Erlbad stattfinden, werden noch bekannt gegeben.



www.dlrg-drensteinfurt.de



Pluto Kemper und seine Band begeisterten 500 Gäste beim Dixie-Frühschoppen der Waldmutter. Foto: Vollenkemper

500 Dixieland-Fans bei tollem Frühschoppen

Sendenhorst • Der Wettergott meinte es am Sonntagmorgen gut: Mehr als 500 sonnenhungrige Dixieland-Fans stürmten den Biergarten des Gasthauses Waldmutter, um am traditionellen Dixie-Frühschoppen teilzunehmen. Wer nicht rechtzeitig kam, dem blieb nur noch der Stehplatz in der zweiten Reihe.

Seit knapp zwölf Jahren begeistert Pluto Kemper mit seiner Dixie Band den Frühschoppen in der Waldmutter. Oft genug musste die Veran-

staltung aufgrund des Wetters auch im Saal stattfinden – aber nicht am vergangenen Sonntag.

Das Ambiente war klasse und die Dixie-Fans begeistert. Natürlich kam Pluto mit seinen Musikern nicht ohne Zugabe davon.

Wer noch nicht genug bekommen hat, der kann sich schon auf den 2. September freuen. Denn da gibt es die zweite Auflage des Dixie-Frühschoppens im Biergarten der Waldmutter. • **vol**



Friedenslieder sangen Mitglieder der Pax-christi-Bewegung jetzt im Garten von Haus Siekmann. Wer Pax Christi unterstützen oder mitwirken möchte, kann sich an jedem vierten Montag im Monat um 20 Uhr im Alten Pastorat oder im Jugendheim St. Martin melden. Ansprechpartnerin ist Annette Paschke, Tel.: (02526) 2671.

Foto: as

Aus der Geschäftswelt



Noch ist die Volksbank an der Kirchstraße 8 eine Baustelle. Volksbank-Vorstandsmitglied Friedhelm Beuse, Niederlassungsleiter Bernd Petry und Vorstandsmitglied Gerhard Bröcker freuen sich, ihren Mitgliedern und Kunden spätestens im Oktober ein neues und modernes Bankgebäude zu präsentieren.

Foto: pr

Neugestaltung in der Endphase

Volksbank Sendenhorst

Sendenhorst • Die Neugestaltung der Volksbank in Sendenhorst geht in die Endphase. Im Herbst ist die Wiedereröffnung geplant. Bis es allerdings so weit ist, werden noch viele Stunden handwerklicher Arbeiten notwendig sein, um die „neue“ Bank nach modernsten Gesichtspunkten zukunftsfähig zu gestalten. Auch in den Sommerferien wird an der Volksbank-Baustelle fleißig weiter gearbeitet. Denn im Oktober soll schließlich alles fertig sein. Dann endlich – nach mehr als siebenmonatiger Bauzeit – sollen die Sendenhorster vom neuen und modernen Dienstleistungszentrum an der Kirchstraße profitieren.

Zukünftig wird im zweiten Obergeschoss eine Arztpraxis einziehen. Verbunden sind die vier Etagen neben einer Trepp-

pe mit einem neuen Fahrstuhl, um so auch behinderten- und seniorengerechten Ansprüchen zu genügen.

In der modern gestalteten Schalterhalle ist eine Treppe eingebaut, die in das von der Bank genutzte erste Obergeschoss zu den Beratungsräumen führt. Fast unverändert geblieben sind die Beratungszimmer der Finanzberater und des Niederlassungsleiters.

In der erweiterten Selbstbedienungszone der Volksbank können Geld- und bargeldlose Bankgeschäfte rund um die Uhr an Automaten abgewickelt werden.

Der genaue Umzugstermin und der Termin der Wiedereröffnung, dem zeitnah ein Tag der offenen Tür in der Volksbank folgen soll, stehen noch nicht fest.

Antrittsbesuch im Rathaus

Watermann-Krass trifft Streffing / Bürgerbeteiligung zur Ortsumgehung am 26. September

Sendenhorst • Zu ihrem Antrittsbesuch als Landtagsmitglied traf sich jetzt Annette Watermann-Krass (SPD) mit Sendenhorsts Bürgermeister Berthold Streffing. Begleitet wurde sie von Christiane Seitz-Dahlkamp, SPD-Fraktionschefin im Rat.

Bei dem Gespräch ging es um die derzeit dringendsten Probleme der Stadt. Dazu zählen etwa Differenzen bei der Offenen Ganztagschule in Albersloh. Hier monieren die Eltern, dass sie ihre Kinder zwangsläufig täglich bis 15 Uhr betreuen lassen müssen, wenn die Fördergelder auch weiterhin fließen sollen. Dem steht jedoch entgegen, dass etwa das Fußballtraining, das zweimal wöchentlich stattfindet, dann von den kleinen Sportlern nicht mehr besucht werden kann. Watermann-Krass versprach, in Düsseldorf nachzufragen, ob nicht flexiblere Zeiten möglich seien.

Dauerthema in Sendenhorst ist darüber hinaus die seit den 1970er Jahren geplante Umgehungsstraße. Da Wolbeck nun eine Umgehungsstraße bekommt, die an der Gaststätte Forstblick endet, befürchten die Sendenhorster von hier aus eine enorme Zunahme des Schwerlastverkehrs durch ihre Stadt. Nun soll auch hier eine Ortsumgehung entstehen, für die sich das Landtagsmitglied stark machen will. „Für Mittwoch, 26. September, ist in jedem Fall schon mal eine Bürger-



SPD-Landtagsmitglied Annette Watermann-Krass (Mitte) absolvierte jetzt ihren Antrittsbesuch bei Bürgermeister Berthold Streffing. Mit im Bild: Christiane Seitz-Dahlkamp, SPD-Fraktionsvorsitzende im Sendenhorster Rat.

Foto: Voss-Loermann

beteiligung im Bürgerhaus geplant“, so Streffing. Dann stelle der Landesbetrieb Straßen NRW die Maßnahme vor. Das wird sicherlich alles noch einige Jahre dauern“, erklärte Seitz-Dahlkamp zum Bau einer Umgehungsstraße. Die Vorarbeit müsse aber nun geleistet werden.

Sich einsetzen möchte Watermann-Krass auch für den

Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Sendenhorst und Drensteinfurt. Die Landtagsabgeordnete bezeichnete den gegenwärtigen Zustand der Straße als „katastrophal“.

Ein weiterer Knackpunkt seien immer wieder die Dichtheitsprüfungen, für die die SPD nun ein bundeseinheitliches Vorgehen verlangt. „Es kann nicht sein, dass man

in Glandorf anders behandelt wird als in Füchtorf“, so Watermann-Krass. Sie lobte aber das „vorbildliche Vorgehen der Stadt Sendenhorst“, die den Bürgern bei Baumaßnahmen an den entsprechenden Straßen anbiete, Kanalaufnahmen zu machen, und ihnen zunächst freistelle, ihre Anschlüsse zu reparieren.

• **Lisa Voss-Loermann**

Pfadfinder erkunden Bolivien

Sieben Sendenhorster brachen zum Gegenbesuch nach Südamerika auf

Sendenhorst • Sieben Pfadfinder aus Sendenhorst machten sich am Montag auf den Weg nach Bolivien. Gemeinsam mit anderen Pfadfindern aus der Diözese werden sie eine dreiwöchige Begegnungsfahrt unternehmen.

Die Partnerschaft zwischen der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg in der Diözese und der Asociación de Scouts de Bolivia im Distrikt Santa Cruz besteht bereits seit zehn Jahren. Im letzten Jahr hatten bereits drei Bolivianerinnen am Sendenhorster Stammeslager teilgenommen. „Danach war für uns klar, dass wir gerne am Gegenbesuch teilnehmen möchten“, erklärte Katharina Kössendrup.

Auf dem Programm in Bolivien stehen neben dem Kennenlernen der bolivianischen Kultur auch die Teilnahme an Pfadfindern und das Leben in Gastfamilien.

Außerdem sind Besichtigungen von alternativen Quellen der Stromgewinnung geplant, da das Oberthema der diesjährigen Fahrt „Erneuerbare Energie“ ist.

Bolivien ist das ärmste Land in Südamerika. Es erstreckt sich über fünf Vegetationszonen. „Ungefähr zwei Drittel der bolivianischen Bevölkerung haben indigene Wurzeln, besonders interessant wird daher die Vermischung

aus katholischen Elementen und traditionellen Bräuchen bei der Ausübung des Glaubens“, betonte Petra Lammerding, die sich gemeinsam mit der übrigen Gruppe auf die Reise freut.

Im Anschluss an diese sogenannte Multiplikatorenfahrt bleiben einige der Teilnehmer noch länger in dem südamerikanischen Land, um auch die Regionen neben

Santa Cruz kennenzulernen. Geplant sind unter anderem Besuche am Titicaca-See, am Salar de Uyuni, dem größten Salzsee der Erde, und des Regierungssitzes La Paz.

Die katholische Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus unterstützt die Fahrt der jungen Sendenhorster, die sich am Sonntag von Pfarrer Wilhelm Buddenkotte einen Reisesegen geben lie-

ßen. „Nach der Fahrt möchten wir in der Gemeinde von unseren Erfahrungen berichten“, so Christopher Volkery.

Aus Sendenhorst nehmen in den nächsten Wochen die Pfadfinder Jakob Bonse, Melanie Haverkamp, Katharina Kössendrup, Petra Lammerding, Michael Schmidt, Christopher Volkery und Christian Welz an der Fahrt nach Bolivien teil.



Diese Sendenhorster Pfadfinder wollen Bolivien erkunden. Mit im Bild: Pfarrer Wilhelm Buddenkotte (Mitte), der einen Reisesegen spendete.

Foto: pr



In den nächsten Tagen wird der 100. Stadtspiegel des SPD-Stadtverbands Sendenhorst erscheinen. Dieses Ereignis hat die SPD Sendenhorst mit einer Einladung an Interessierte verbunden, den Druckprozess in der Druckerei Erdnuß Druck zu begleiten. Nach der Begrüßung durch die Stadtverbandsvorsitzende Annette Watermann-Krass erläuterte Druckermeister Bernhard Erdmann den Besuchern den Druckprozess. Dabei machte er auch die Veränderungen deutlich, die die Branche durch den Einsatz des Computers in den letzten Jahrzehnten erfahren hat. Der Stadtspiegel erscheint seit 1978.

Foto: pr



Schützentour nach Hoetmar

Sendenhorst • Die Johannisbruderschaft und der Allgemeine Schützenverein St. Martinus fahren am Sonntag, 19. August, zur Feier des 100-jährigen Bestehens des Schützen- und Heimatvereins Hoetmar. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Lambertiplatz. Die Rückfahrt ist für 19 Uhr geplant. Treffpunkt in Hoetmar ist für die Sendenhorster Schützenvereine die Firma Averbek, Hellstraße 11. Von dort geht es um 13.30 Uhr mit einem Sternmarsch zum Festplatz. Das Vogelschießen der Gastvereine beginnt um 16.30 Uhr. Für Rückfragen stehen Dietmar Specht und Holger Hinkerohe zur Verfügung.

Frühstück im Gemeindehaus

Sendenhorst • Die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst lädt für Samstag, 18. August, ab 9 Uhr zum Frühstück in das Gemeindehaus neben der Friedenskirche ein. Alle, die gerne in geselliger Runde das reichhaltige Frühstück genießen möchten, sind willkommen. Die Kosten betragen 2,50 Euro pro Person.

Kreis Warendorf

Beratung für Erfinder

Kreis Warendorf • Viele Menschen, die kreativ tätig sind, fragen sich, wie sie ihr geistiges Eigentum schützen können. Möglichkeiten dazu bieten gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Patente, Marken und Gebrauchsmuster. Wie man diese Möglichkeiten am besten nutzt, darum geht es bei der nächsten IHK-Erfinderberatung am Donnerstag, 16. August, ab 16 Uhr in Beckum, Schlenkhorffs Weg 57. Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern persönliche Erst- und Aufschlussgespräche von etwa 20 Minuten Dauer mit Patentanwalt Dr. Carsten Richter. Anmeldungen für die kostenfreien Einzelgespräche im Internet unter www.ihk-nordwestfalen.de/E1829 oder bei Tina Benning, Tel. (02871) 990314, E-Mail: benning@ihk-nordwestfalen.de.

Ökoprofit soll Kosten sparen

Kreis Warendorf • Zwölf Firmen aus dem Kreis Warendorf beteiligen sich am Umweltmanagementsystem Ökoprofit und können damit Kosteneinsparungen durch Klimaschutzmaßnahmen und Ressourcenoptimierung erwarten. „Mit Ökoprofit möchten wir die Unternehmen in ihren Wettbewerbsstrategien stärken und den Wirtschaftsraum nachhaltig positionieren. Eingebettet ist dieses Umweltmanagementsystem in den European Energy Award (eea) des Kreises Warendorf“, so Landrat Dr. Olaf Gericke. Ansprechpartner ist die gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH. Partner sind die Handwerkskammer Münster, die IHK Nord Westfalen, die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG), die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf und die Effizienz-Agentur.

BLICK NACH MÜNSTER

Polizei-Chef: Mini-Unfälle ohne uns

Wimber erntet Kritik für Vorschläge

MÜNSTER. Keine Unfallaufnahme mehr bei Blechschäden, weniger Polizisten bei Fußballspielen, nur noch privater Geleitschutz für Schwertransporte: Münsters Polizeipräsident Hubert Wimber (Foto) will die Aufgaben der Polizei in Teilbereichen drastisch reduzieren – und erntet dafür harsche Kritik selbst aus den eigenen Reihen.



planten Abschied von der Unfallaufnahme. Das sieht die FDP-Landtagsfraktion genauso: „Verkehrsunfälle gehen immer einher mit mindestens einer Verkehrsordnungswidrigkeit, wenn nicht sogar einer Straftat. Die Polizei muss daher auch in Zukunft Unfälle aufnehmen“.

„Wir müssen uns von Aufgaben trennen“, sagte Wimber in einem Interview in seiner Funktion als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Polizeipräsidenten. Es gebe neue Formen der Kriminalität, etwa auf dem Feld der Informationstechnologie, die verstärkt die Arbeitszeit der Beamten beanspruche.

Das größte Einsparpotenzial sieht Wimber unter anderem bei der Unfallaufnahme. Bei Bagatellunfällen mit Blechschäden sollten keine Beamten mehr ausrücken. Das sei Sache der Versicherungen, binde aber „regelmäßig zwei Kollegen mit einem Zeitaufwand von ein bis eineinhalb Stunden“. Auch bei der Begleitung von Schwertransporten auf Straßen und Autobahnen und bei der Sicherung von Fußballspielen will Wimber die betroffenen Unternehmen und Vereine stärker in die Pflicht nehmen.

Umgehend erntete er heftige Kritik für seine Vorschläge. „Wir halten das für bürgerfeindlich“, sagte ADAC-Sprecher Dr. Peter Meintz zum ge-

Selbst die Gewerkschaft der Polizei (GdP) kritisiert Wimber: „Die Bürger haben ein Recht darauf, dass der Unfallhergang unvoreingenommen durch eine neutrale Instanz festgestellt wird“, sagte der münstersche GdP-Vorsitzende Hartmut Rulle. „Bleibe die Polizei außen vor, wäre der Bürger der Dumme.“

Auch die Hoffnung, mit weniger Polizeipräsenz während Fußballspielen Einsatzzzeit sparen zu können, ist für Rulle „reines Wunschdenken“. „Wenn es darum geht, Straftaten im Stadion oder in deren Umfeld zu verfolgen, kann sich die Polizei nicht einfach aus der Verantwortung stellen.“ Zu dieser Kritik hüllte sich Wimber gestern in Schweigen. Der Polizeichef war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. Thomas.Thiel

Marquardt trifft Kirsch



Zu einem Antrittsbesuch traf Thomas Marquardt (l.), neuer SPD-Landtagsabgeordneter aus Münster, den Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe (LWL), Dr. Wolfgang Kirsch im Landeshaus. Kirsch informierte Marquardt über aktuelle Themen und die vielfältigen Aufgaben des Kommunalverbandes. Marquardt versicherte, im Düsseldorfer Landtag neben den Belangen Münsters auch die Interessen Westfalens im Auge zu behalten.

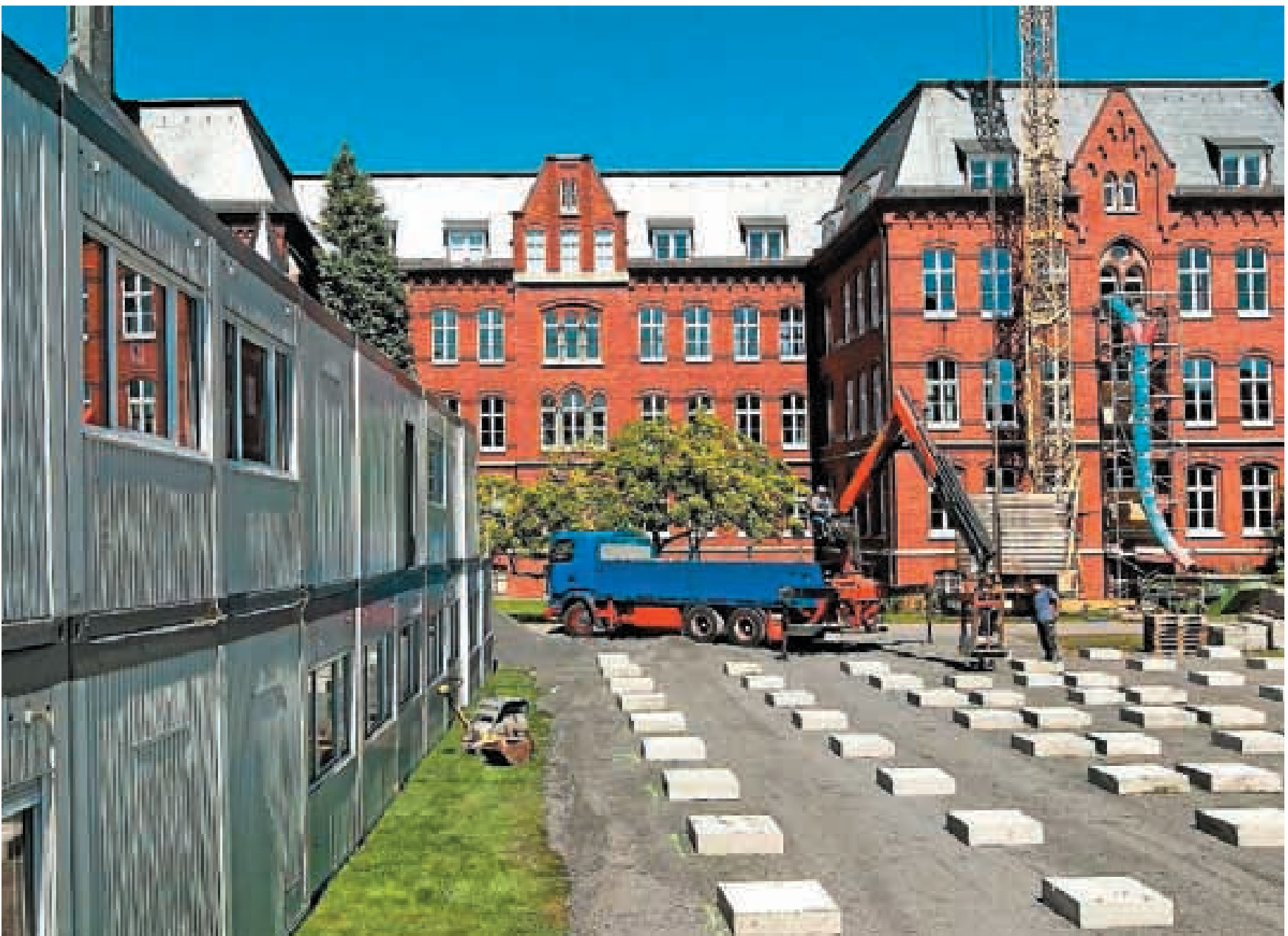
Foto LWL

Schüler-VZ: Sex-Chat mit kleinen Mädchen

18 Monate Haft auf Bewährung

MÜNSTER. Dieser Mann ist wohl der Alptraum aller Eltern: Monatelang hat sich ein Computer-Freak aus Münster über die Internet-Plattform „Schüler-VZ“ an kleine Mädchen herangemacht und sie zum Sex aufgefordert. Die Strafe: eineinhalb Jahre Haft auf Bewährung. Immer wieder hatte der Angeklagte das soziale Netzwerk nach zehn- bis zwölfjährigen Mädchen durchsucht. Meist nannte er sich „Fabi“, schrieb Sätze wie: „Du trägst ein sexy Kleid, hast Du schon dein erstes Mal gehabt?“ Manchmal wurde er aber auch sofort direkt: „Ich würde dich gerne anfassen, wir könnten auch Sex haben.“ Tatsächlich ist es aber wohl zu keinem Treffen gekommen. „Ich habe das einfach so geschrieben – aus Spaß“, sagte der 22-Jährige am Montag im Prozess. Zweimal hatte die Polizei ihm den Computer

weggenommen. Erst danach war Schluss. Mit Einsicht hatte das allerdings nichts zu tun. Seine Erklärung: „Das wäre mir zu teuer geworden, mir wieder einen neuen Computer zu besorgen.“ Aufgefallen ist der Sex-Chat erst, als sich der Angeklagte an ein behindertes Mädchen gewandt hatte. Ihre Einträge wurden offenbar überwacht. Auf den beschlagnahmten Rechnern waren auch noch kinderpornographische Bilder gefunden worden. Die soll nach seinen Angaben allerdings ein Freund herunter geladen und gespeichert haben. Ein Mitarbeiter der Jugendgerichtshilfe beschrieb den Angeklagten als orientierungslos, unreif und psychisch krank. Inzwischen hat der 22-Jährige eine Therapie begonnen. jh



Der Kran vor dem Ostflügel des Altbaus war nur für den Einbau des Aufzugs gedacht. Jetzt wird der gesamte Trakt saniert. Die als Ersatz gemieteten Pavillons (l.) werden in den nächsten Tagen auf die Betonsockel gehievt und fest installiert.

Foto Münsterinterview/Witte

Ostflügel wird spontan saniert

Putz bröckelt von der Decke: Bistum stellt am Gymnasium St. Mauritz Containerklassen auf

MÜNSTER. Eigentlich sollte der Ostflügel des Gymnasiums St. Mauritz in den Sommerferien nur einen Lift bekommen. Doch nun wird gleich der gesamte Trakt der bischöflichen Schule an der Werse geliftet – und dafür gut eine Woche vor Beginn des neuen Schuljahres auf absehbare Zeit gesperrt. Grund: Bei den Arbeiten am Aufzug stellte sich heraus, dass ein Großteil der Decken in dem 115 Jahre alten Gebäudeteil saniert werden muss. Eine unerwartete Zusatzaufgabe für

die neue Leiterin Anke Wilkens, die erst seit August im Amt ist. Allerdings kein Grund zur Beunruhigung: „In manchen Räumen bröckelt einfach der Putz herunter.“

Keine Einsturzgefahr

Von Einsturzgefahr, wie angesichts der plötzlichen Sperrung bereits gemunkelt wurde, könne nicht im mindesten die Rede sein: Ingenieure des bischöflichen Bauamts hätten die Statik im Ostflügel gründlich geprüft, die Konstruktion sei nach wie vor stabil. Trotz-

dem, so Wilkens, gehe die Sicherheit der Schüler vor. Weshalb Schulleitung und Schulträger vorige Woche binnen weniger Tage entschieden, den Trakt komplett zu sanieren. Als Ersatz stellt das Bistum derzeit auf einer Schotterfläche vor dem Altbau des Gymnasiums Container auf. Sie bieten Platz für 13 Klassen und sollen ab dem Unterrichtsstart am 22. August vor allem Fachräume für Kunst und Werken sowie Kursräume für die Oberstufe beherbergen. Die Pavillons

seien technisch auf dem modernsten Stand, ordentlich beheizbar und natürlich mit Toiletten ausgestattet, versichert Wilkens. Das Bistum habe Glück gehabt, die Container-Klassen so kurzfristig anmieten zu können. Gravierende Einschränkungen des Schulbetriebs in St. Mauritz sieht sie trotz des Provisoriums nicht: „Es ist eine besondere Situation, aber wir haben eine Lösung gefunden, die vertretbar ist.“ Mittelfristig, so Wilkens, sei die Spontan-Sanierung sogar positiv:

„Danach haben wir einen komplett neuen Ostflügel und eine noch schönere Schule.“

Dauer noch unklar

Wie lange die Arbeiten dauern und wie viel sie kosten werden, konnte das Bistum auf Anfrage allerdings noch nicht sagen. Das Gymnasium St. Mauritz, dessen 1897 fertiggestelltes Hauptgebäude früher das Vorsehungskloster beherbergte, wird derzeit für die Anforderungen des gebundenen Ganztagsunterrichts umgebaut. gie

Das Land erbt immer

In der münsterschen Bezirksregierung wickeln vier Beamte herrenlose Nachlässe ab

MÜNSTER. Ein Erbe, für das es keinen Erben gibt, landet am Ende beim Land NRW. Und damit bei Frank Engberding. Er sitzt in einem kleinen Büro mit Blick auf den Domplatz, direkt über ihm residiert sein Chef, der Regierungspräsident. Als Landesbehörde verwaltet die Bezirksregierung alle herrenlosen Nachlässe, die im Münsterland und im nördlichen Ruhrgebiet anfallen. Frank Engberding und seine drei Kollegen sind dafür zuständig, sie bestmöglich zu Geld zu machen.

Land springt ein

„Wenn jemand stirbt, gibt es immer Erben“, sagt er. Manchmal sind sie nur nicht aufzutreiben, ohne dass der Aufwand unverhältnismäßig hoch wäre: „Für ein Sparbuch von 300 Euro spürt man nicht der Erbfolge bis ins 16. Jahrhundert nach.“ Manchmal verzichten diejenigen, die erben könnten, auch auf ihr Recht. Dafür gibt es meist einen Grund: Der Verstorbene hat Schulden hinterlassen. In beiden Fällen springt das Land in die Bresche, wenn das Nachlassgericht nach einigen Monaten die Suche einstellt. Dann übernehmen die behördlichen Abwickler. Sie lösen Sparbücher auf, verkaufen Möbel, Autos und Wohnungen, liquidieren Firmen, kündigen Angestellten. „Wir können nicht ausschlagen. Wir erben immer“, sagt Engberding. Im vorigen Jahr zum Beispiel 580000 Euro auf



Nachlass-Abwickler Frank Engberding begutachtet Bilder eines Hauses, das die Bezirksregierung geerbt hat.

MZ-Foto Witte

Konten und in Fonds.

Gibt es Gläubiger, muss sie die Bezirksregierung aus der restlichen Erbmasse auszahlen. Zumindest teilweise – bis alles erlöste Geld weg ist.

Erbe verursacht Kosten

Dabei bringen die Werte, die das Land erbt, meistens nicht viel ein. Oft verursachen sie im Gegenteil noch Kosten: So sind Engberding und Kollegen in der Pflicht, baufällige Schrottimmobilien zu sichern, damit niemand zu Schaden kommt. Das räumt er ein, komme im Ruhrgebiet deutlich häufiger vor als im Münsterland. Meist nehmen die Abwick-

ler den neuen Besitz selbst in Augenschein. Das geht aber nicht immer. Momentan hat die Bezirksregierung 42 ererbte Immobilien im Bestand – weltweit. „Darunter ist zum Beispiel ein Ferienhaus in Ungarn“, sagt Engberding. In solchen Fällen arbeitet er mit der Botschaft vor Ort zusammen, um das Objekt zu verkaufen. Manchmal dauert das nur ein paar Monate, manchmal allerdings auch ein paar Jahre. In Münster selbst vermarktet die Behörde derzeit drei Eigentumswohnungen. Engberdings Kollegen im Rheinland haben aber auch schon mal eine Insel in der Südsee geerbt. Ein bisschen

häufiger finden sich Schmuck und andere Wertgegenstände in den Nachlässen. Sie lagern in einem Tresorraum am Domplatz, bis Engberding sie gegen Höchstgebot an Fachhändler verkauft. Wenn alles beglichen und vermarktet und immer noch kein Erbberechtigter auftaucht ist, fließt der restliche Erlös in den Haushalt des Landes NRW. Allerdings nur unter Vorbehalt. „Falls in den folgenden 30 Jahren doch noch jemand Ansprüche geltend macht“, sagt Engberding, „muss der Finanzminister das Geld wieder auszahlen.“ Wenn auch ohne Zins und Zinseszins. gie

Seismograph seit 30 Jahren aktiv

MÜNSTER. Einen Geburtstag der ganz besonderen Art feiert das Museum für Naturkunde. Seit 30 Jahren besitzt das Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe einen Seismographen, der alle Bewegungen der Erdkruste aufzeichnet, so auch das verheerende Beben von Japan im März 2011. Ein Beben dieses Ausmaßes ist auch für Dr. Klaus-Peter Lanser prägend: „So einen heftigen und langandauernden Ausschlag haben wir seit langem nicht mehr beobachtet.“ Lanser kümmert sich im Museum unter anderem um die Auswertung des Seismographen.

In sechs Metern Tiefe im Gesteinshof des Museums ist das Seismometer eingelassen. Es registriert Schwingungen im Erdkörper, wie sie durch Erdbeben verursacht werden, und bringt diese mittels des Seismographen auf Papier. „Die ganze Erde schwingt und diese Schwingungen kann der Seismograph im Museum wahrnehmen“, so Lanser.

1982 wurde die Mechanik aus den USA angeliefert und durch eine süddeutsche Firma eingebaut. Seit dieser Zeit zeichnete der Seismograph ohne Unterbrechungen die Bewegungen der Erde auf. Seit neuestem gibt es für die Museumsbesucher einen Monitor neben der Anlage, der darüber informiert, wo genau auf der Erde ein aktuelles Erdbeben stattgefunden hat.

Kunst & Genuss in Rinkerode am Dorfbrunnen

Samstag, 18. August, von 13 bis 18 Uhr



Rund um den Rinkeroder Dorfbrunnen wird am Samstag gefeiert. Foto: Evering

Premiere am Brunnen

„Kunst & Genuss“ eröffnet Drensteinfurter Kultursommer

Wenn der Sommer am schönsten ist, gibt es in Rinkerode eine rauschende Premiere: Als Auftakt zum Drensteinfurter Kultursommer findet am Samstag, 18. August, von 13 bis 18 Uhr am Dorfbrunnen erstmals „Kunst & Genuss“ statt. Dabei kann man ein ganz neues Dorfgefühl erleben, Bekannte treffen, klönen, schlemmen – und die Vielfalt der Kunst genießen. So wird die von Hedwig Bolte geführte Galerie Schönes zum Aufhängen, Aufstellen und Bewundern präsentieren. Poesie und Malerei bieten Dieter Lohmann und Manfred Kronenberg. Lohmann liest um 14, 16 und 19.30 Uhr Alltagsgedichte. Kronenberg zeichnet dazu. Zudem können die Besucher von „Kunst & Genuss“

miterleben, wie Kunstwerke aus Sandstein entstehen. Ja sie können dabei sogar selbst mit Hand anlegen. Neben der Galerie und im Hof bietet Steinmetz Reinhold Langener nämlich einen Kurs in Sandsteinbearbeitung an. Anmelden für diesen Kurs kann man sich in der Galerie. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Neben Kunstgenuss verspricht die Veranstaltung aber auch durchaus Genuss, den man kauen kann. So wird die Bäckerei Frede mit Backspezialitäten, Kaffee und süßen Leckereien vor Ort sein. Herzhafte Kleinigkeiten bietet Kolata's Fleisch-Feinkost Spezialitäten an. Zum Genuss gehört natürlich auch ein guter Tropfen. Damit möchte das Weinhaus Schulz

die Gäste am Samstag verwöhnen. Sommerlich frische Weine werden am Dorfbrunnen ausgetastet. Marc's Cocktailbar „unÜBERSEHBAR“ lädt zudem zu bunten Cocktails und Softgetränken ein. Nicht fehlen darf bei „Kunst & Genuss“ auch die Volksbank Rinkerode. An ihrem Stand vor der Bank kann man am Glücksrad was gewinnen. Zudem steht eine Maschine bereit, mit der selbst gestaltete Buttons geprägt werden können. Man sieht also: Rinkerode startet am Samstag durch in den Drensteinfurter Kultursommer. Der Platz am Brunnen wird dabei einmal mehr Treffpunkt für Jung und Alt sein. Hier trifft sich das Davertdorf, und Gäste sind natürlich stets willkommen. • **jan**



Einladung zum Genuss: Künstler und Kaufleute laden am Samstag, 18. August, von 13 bis 18 Uhr am Rinkeroder Dorfbrunnen erstmals zu „Kunst & Genuss“ ein. Hier präsentieren sie das Plakat der Veranstaltung. Sie wollen den Gästen am Samstag zeigen, wie Kunst und Genuss ineinandergreifen und wie daraus ganz einfach gute Laune entsteht. Foto: pr

Weinhaus Schulz & Weinstube

Wein Sekt Likör
Spirituosen Tee
Pralinen Feinkost
Frühstück

Südstraße 2, 59227 Ahlen Tel.: 02382-2867
Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr
Samstag 8.30-15.00 Uhr
Neues, Events u. Termine: www.weinhaus-schulz.de

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit Ihnen

Albersloherstraße 4
48317 Rinkerode
www.galerie-bolte.de

Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Herstellung
Schlemmer-Salate
Käse-Spezialitäten
Party-Service

Albersloher Straße 4 · 48317 Rinkerode
Telefon 0 25 38 / 15 81

Familienanzeigen

Mit großer Freude geben wir die Vermählung unserer Kinder bekannt!

Katrin Lohmann
geb. Spiller

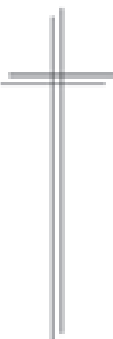


Dr. Marcus Lohmann

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 18. August 2012 um 14.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Regina zu Drensteinfurt statt.

Hille und Dr. Milos Bar

Lisa und Reinbard Lohmann



Eigentlich war alles selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten, diskutierten und lachten.
Eigentlich war alles selbstverständlich,
nur das Ende nicht.

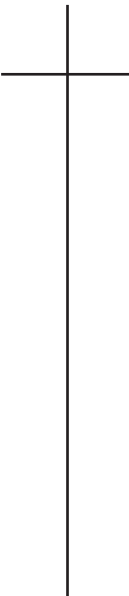
Geschwister Gaßmüller

48317 Drensteinfurt, im August 2012

Theodor Gaßmüller

* 28. Dezember 1940
† 17. August 2011

Mit allen, die Theo nahestanden und sich gerne
an die gemeinsame Zeit erinnern, begehen wir
das erste Jahresgedächtnis am Donnerstag,
16. August 2012, um 19.00 Uhr in der
Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt.



Immer ein Lächeln, niemals verzagt,
immer hilfsbereit, auch ungefragt,
immer gütig und sorgend bereit,
welch schöne Erinnerung an dich uns bleibt.

In den Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wieviel Zuneigung,
Freundschaft und Wertschätzung meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater
und Opa entgegengebracht wurde. Wir danken allen, die uns ihr Mitgefühl auf so
herzliche und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihm auf seinem letzten Weg ein
ehrendes Geleit gaben. Die große Anteilnahme hat uns sehr bewegt.

Heinrich Budde

* 15. Januar 1927 † 25. Juni 2012

Helene Budde
Kinder und Enkelkinder

Walstedde, im August 2012

Das Sechswochen-Seelenamt ist am Freitag, den 17. August 2012, um 19.00 Uhr in
der St. Lambertuskirche zu Walstedde.

Den eigenen Tod stirbt man nur, mit dem Tod der anderen muss man leben.
Der Tod ist nicht das Ende, es ist nur eine Grenze von der einen Welt zur anderen,
während wir hier vor der Grenze trauern, dass du gegangen bist,
freuen sich die hinter der Grenze, dass du bei ihnen bist.

Sefi Stumpf

geb. Schulze Natorp

* 7. November 1928 † 13. August 2012

Es ist unendlich schwer, dich gehen zu lassen,
aber du wirst immer in unserer Mitte und in unseren Herzen bleiben.

Deine Kinder

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Martin Schulte,
48317 Drensteinfurt, Mühlenstraße 3

Aufbahrung im Bestattungshaus Martin Schulte

Wir beten für Sefi in der Abendmesse am Donnerstag, 16. August 2012,
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina, Drensteinfurt, Mühlenstraße.

Wir verabschieden uns von Sefi im Wortgottesdienst am Freitag, 17. August 2012,
um 14.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes Drensteinfurt, Merscher Weg.

Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Drensteinfurt, Merscher Weg.

Geschäftsanzeigen

„Ledermöbeldoktor“

Professionelle Reinigung, Nachfärbung, Neu-
führung und Reparatur auch stark verschlissener
Ledermöbel vom Lederfachmann. Empf. von
LCK, dem Pflegemittelhersteller von Cor, Benz,
Forsche, Knoll, Brühl u.a. www.lederpflege.de

Lederservice Evers
Buldernweg 56a, 48163 Münster
Tel.: 0251-2036100 o. 0179-4831655

REPARATUR FÜR HAUSGERÄTE

Waschautomaten, Trockner,
Geschirrspüler, Kühlgeräte,
E-Herde

Rudolf Klink - Walstedde
Telefon 0 23 87/ 7 97

Maler-Tapezier-
fachbetrieb

Lehnert

Sofort Termine frei!

Tel. 0 25 08/ 9 93 48 60 oder
01 71/ 5 39 11 77

MOBILE FUßPFLEGE

kreativ und zuverlässig.
Profi Gerät und Instrumente.
Gönnen Sie Ihren Füßen etwas Gutes.
Termine nach Vereinbarung.

Tel. 02526-939156
oder 0172-8017074

MIT UNS JETZT
HEIZKOSTEN SPAREN!
NACHTRÄGLICHE WÄRMEDÄMMUNG
FÜR DÄCHER, DECKEN UND WÄNDE

SOMMERAKTION
Die ISOLIERPROFIS
www.isolierprofi.de
BESUCHEN SIE UNS IN DER
zugelassen durch HWK
Kapellenstraße 30, 59227 Ahlen
Tel. 0 23 82 / 855 397, Fax 855 398

Verschiedenes

Obst zum Einkochen gesucht!
Wer hat Mirabellen, Pfirsiche,
Quitten im Garten und keine
Zeit, Lust oder einfach keinen
Bedarf mehr, sie zu verarbeiten?
Ich würde mich freuen sie pflü-
cken und einkochen zu können.
Tel. 0171-5273033

Suche defekte
Gefriertruhen
Gefrierschränke und
Waschmaschinen,
hole kostenlos ab.
Tel. 0151-11666728

Mitfahrge-
legenheit gesucht!
Von Rinkerode nach KH-Sen-
denhorst, ab 7 Uhr bis Ende
16 Uhr, Hin- und Rückfahrt.
Tel. 0172-2398002

Dreingau
Zeitung
stets vor Ort

Stellenmarkt

Drensteinfurt
Suche flexible Kranken-
schwester/Altenpflegerin
zur Betreuung und Pflege
besonders am Wochenen-
de, nachts und nachmittags.
Tel. 0151-40769098

Reinigungskraft
für Objekte in Drensteinfurt
(Di., Mi., Do. nachmittags je 2h)
und Sendenhorst (Fr. morgens 1h)
auf 400 Euro Basis zu sofort gesucht.
Firma Amendt,
Frau Jäger, Tel. 025 04/8445

Lust auf Minijob?
Raumpflegerin für 3 Std.
pro Woche gesucht.
10 € netto pro Std.
Arbeitsort Rinkerode.
Tel. 02538-9155467

aktiv Gebäudedienstleistungen GmbH
Verstärken Sie
unser Team!
Wir suchen Mitarbeiter (m/w)
in Drensteinfurt.
Arbeitszeiten Mo.-Sa. 2,5 Std.
– auf Steuerkarte –
Telefonische Bewerbung
unter 02307-6635529

Gesuche

Gärtner sucht Arbeit
aller Art, Heckenschnitt,
Rückschnitt, Unkrautbeseiti-
gung, Hochdruckreinigung,
alle Maschinen vorhanden,
alle Pflegearbeiten.
Tel. 0152-21640113

Fliesenleger
sucht Arbeit!
Tel. 0176-23252649

- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksachen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CTF-/CTP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung
für die
Dreingau-Zeitung

Claßen
Offsetdruckerei &
Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlemer Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

steinbildhauerei
rüther
Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
025 08/467
0170/9928513
Fensterbänke Treppen
Sandstein Marmor Granit
Aus eigener Fertigung
schnell sauber preiswert
Entwurf Aufmaß
Fertigung Einbau

BENEDIKT KRÖGER RECHTSANWALT
Teckelschlaue 9
48324 Sendenhorst
TEL.: (02535) 9309-0
FAX: (02535) 9309-24
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Verkehrsrecht, Familienrecht
Interessenschwerpunkte:
Strafrecht und Mietrecht
www.kroeger-ra.de

Der Weg zu uns lohnt sich!
Fleischerei
Kottenstedde
Telefon 025 08/12 61
Wochenendangebote vom 16. - 18.08.2012
Gulasch halb und halb 1 kg 7,28 €
von Meisterhand geschnitten
Kotelett 1 kg 5,98 €
Stiel und Nacken, natur oder gewürzt
Putenspieße mit Paprika 100 g 0,98 €
fix und fertig für den Grill
Heidefrühstück 100 g 1,18 €
der herzhafte Brotbelag
aus eigener Herstellung
Donnerstag Eintopftag Portion 3,00 €
Graupensuppe mit Rindfleisch
Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr
leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Dreingau Zeitung
anzeigen@dreingau-zeitung.de
www.dreingau-zeitung.de

Immobilien

Wohnung dringend
gesucht!
Alleinstehende Frau sucht
Wohnung in Drensteinfurt,
gerne mit Balkon oder
Garten, bis 65 m².
Tel. 0176-32743074

Drensteinfurt
kindgerechtes 1-Fam. Hs. mit wun-
derschönem Garten! Bj. 91, 475 qm
Erbpacht-Grdst., Garage, Wfl. 140 qm +
Dachausbau + Vollkeller. NEU: Brennwert-
technik, überd. Terrasse, zu verkaufen.
Mail: schillerstrasse30_12@web.de

Drensteinfurt/Walstedde
3 Zimmer, Küche, Bad, 75
m², gr. Dachterrasse, plus
Gartenanteil, Einbauküche,
2 KFZ-Stellplätze, KM 420 €
ab 01.09.12 zu vermieten.
Tel. 0160-97444043

Wohnung / Doppelhaushälfte
Suchen 3 Zimmer Woh-
nung oder Doppelhaushäl-
fte ca. 80 - 100 qm Terrasse,
Balkon in Drensteinfurt als
Zweitwohnsitz zu mieten.
Tel. 0172-7208002

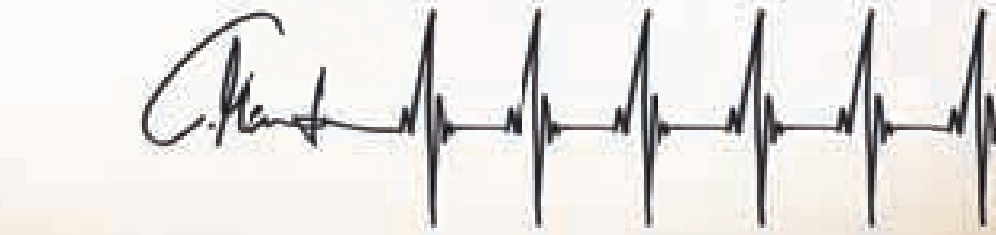
Dreingau
Zeitung
www.dreingau-zeitung.de

Sendenhorst
Innenstadt, 3 ZKB, G-WC,
Abstellraum, OG, 86 m²
Wfl., zum 01.10.12 od. spä-
ter, Laminatböden, PKW-
Stellplatz, KM 400 € + NK.
Tel. 02526-2041

Rinkerode:
Grundst. gesucht
Suchen ein Baugrundstück
(ca. 700 qm) in Rinkerode
von privat.
Tel. 0151-50493364

Suche ländliche Wohnung!
Ländliche Wohnung mit Mög-
lichkeit zur Hundehaltung im
Außenbereich gesucht (evtl.
Garten(-anteil)) im Bereich
Drensteinfurt/Hamm.
Tel. 0176-62576988

www.derwerbebote.de
Sie haben keine
Dreingau Zeitung erhalten?
Bitte rufen Sie uns an:
08 00-700 333 17
gebührenfrei / Anrufbeantworter 24h
Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht,
wir rufen Sie gerne zurück
Der Werbebote GmbH
Ihr Partner für zuverlässige
Prospektverteilungen



IHRE UNTERSCHRIFT RETTET LEBEN.

Mit 75 Euro können wir zum Beispiel 150 an Malaria erkrankte Kinder behandeln. Malaria ist
eine der fünf häufigsten Todesursachen bei Kindern unter fünf Jahren in Krisengebieten.

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V., Spendenkonto 970 97, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00

